

2656 (Parrinello+Jordan, G.) **1.Lc3 Tc1** (Th3?) **2.Tc7 Txc3 3.Tc8+ Txc8#, 1.Ld4 Td1** (Th4?) **2.Td7 Txd4 3.Td8+ Txd8#, 1.Le5 Te1** (Th5?) **2.Te7 Txe5 3.Te8+ Txe8#, 1.Lf6 Tf1** (Th6?) **2.Tf7 Txf6 3.Tf8+ Txf8#**. Erlitt das Schicksal wie so vieler Letztformen. Am Ende sieht es so sparsam und einfach aus, dass sich einige Löser nicht mehr damit anfreunden konnten: „Simple.“ [HO] „Vierfachsetzung - aber ich frage mich, ob das nicht eher mit ‚Viermal dasselbe‘ bezeichnet werden sollte.“ [Hans Gruber] „Den dualistischen Charakter mag ich nicht.“ [BK] --- „4 völlig analoge Mattführungen.“ [JB] „Je nach der Stellung des weißen Läufers auf der Hauptdiagonalen a1-h8 postieren sich der weiße und schwarze Turm auf der jeweiligen Linie (c,d,e,f) zum späteren Schlag. Obwohl der Schematismus dabei nicht zu übersehen ist, gefällt mir diese Aufgabe doch sehr gut.“ [KHS] „Congratulations! Particularly liked the disposition of pieces, a little black square h8h7g7g8 inserted in a big one a1a8h8h1. A true find!“ [Sebastián Luce] „Für die erste Lösung habe ich ganz schön geschwitzt, aber es hat sich gelohnt! Die anderen drei waren dann logischerweise Sekundensache.“ [SH] Nur zur Vollständigkeit: Wir und ebenso Michael Schreckenbach fanden auch 5-variantige Versionen, die aber unseren ökonomischen Vorstellungen nicht entsprachen.

2657 (Carf, J.-F.) **1.h4 .. 5.h8D 6.Dh1 7.Dxc1 8.Kd3 9.Ke2 10.Kf1 11.Sc3 12.Dc6+ Ke5 13. Te3+ Sxe3#**. „Das beeindruckt mich nicht - es ist halt einfach eine mit Matt endende Zugfolge. Die eigentlich doch so interessante Parade-Bedingung kommt fast gar nicht zur Geltung, nur einmal im 12. Zug.“ [HG] „Zielstrebig und klar dargestellt: Zuerst weißer Materialzuwachs durch Bauernumwandlung in Dame, danach Wanderung des wKe4 nach f1, des sKe6 nach e5 und Springer-Selbstmatt. Gut gemacht.“ [KHS]

2658 (Baumann) **1.a4-c6 2.c6-a8Z 3.Zxc5 4.Zf3 5.b4-f8Z 6.Zxd5 7.Kf2 8.Kg3 9.Zf2 10.a2-g8Z 11.Zxe5 12.Zh3 13.c3-h8Z 14.Zf5 15.Zh2 16.Se6+ Zxe6#**. Nur 4 Löser knackten dieses schwierige Stück. „Um dann schließlich doch die erwartete Zebraherde erwandeln zu dürfen, muss man erst den eröffnenden Winkelzug sehen.“ [MR] „Der Autor hat schon einige UiMs (UiM=Umwandlungen in Märchenfiguren) mit ähnlichen Aufbauten publiziert, darum konnte ich das sehr schnell vom Blatt lösen. Vier Zebra-Umwandlungen werden zur Herbeiführung der hübschen, wenn auch naheliegenden Schlusskonstellation genutzt, in der die Zebras schön aufgereiht a) blocken, b) decken. Die Schlagopfer weisen den Weg der Lösung. Der ‚vergeudete‘ Zug am Anfang (1.a4-e8Z? 2.Zxc5, aber 1.e8Z bietet Schach!) ist gut investiert.“ [HG]

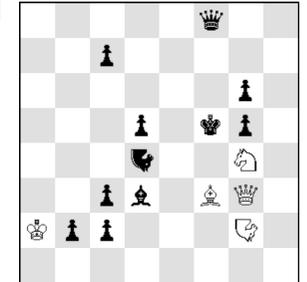
Buchbesprechung

Karl-Heinz Siehdnel, Ausgewählte Schachprobleme von Hans Vetter. Hans Vetter kennt wohl jeder, der sich mit Problemschach beschäftigt. Er war einer der bedeutendsten Vertreter der neudeutsch-logischen Schule. Aber wenn man hinterfragt, welche konkreten Beispiele von seinem Schaffen im Gedächtnis geblieben sind, erntet man oft nur Schulterzucken. Dies soll das Buch (Hardcover, 18x24 cm, 144 Seiten, 133 Diagramme, 29 Zwei-, 50 Drei-, 44 Mehrzüger, 8 Selbst- und 2 Hilfsmatts) ändern. Je Seite 1 großes Diagramm mit Lösungsbesprechung ist weniger an die Löser, dafür mehr an die Genießer gerichtet. Im Buch befinden sich übrigens alle dem Buchautor bekannten korrekten (und teilweise korrigierten) Werke von Hans Vetter! Der Autor des Buches hat dafür über Jahre recherchiert. Weitere (i. d. R. defekte) Aufgaben befinden sich in der im Internet befindlichen Errataliste (siehe <https://www.dieschwalbe.de/download/errata/Errata-Liste-Hans-Vetter.pdf>). Ein Anhang und ein kleines Register/Verzeichnis schließen diese runde Sache ab. **Bestellungen** an den Udo-Degener Verlag Potsdam, E-Mail: udo-degener@gmx.de, Preis 14,00 €.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2024
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy

zu früheren Aufgaben

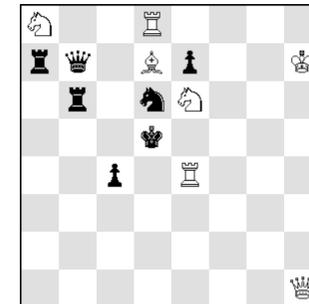
2644 (Trommler) Gaudium 299, 03/2024, hs#2,5 mit Nachreitern. Der Autor legt eine Überarbeitung seines Stückes vor, welche die Ursprungsversion ersetzt (also neu 2644v). Die Forderung ist unverändert (hs#2,5 mit 2 Nachreitern), jetzt als Drilling [b] sBc2->e3, c) sBc2->a4]. Raúl Jordan kommt dabei als Ko-Autor neu hinzu. Siehe nebenstehendes Diagramm. **a) 1. .. Nb3 2.Ne6 Lc4 3.Nd4+ Nx4d#, b) 1. .. La6 2.Le2 Da8 3.Ld3+ Lxd3#, c) 1. .. Db4 2.Dd6 Nc6 3.Df8+ Dxf8#**. Also mit Batteriebildungszyklus, weißem und schwarzem Funktionswechselzyklus, Rückkehren im Mattzug und alle Offiziere werden in jeder Lösung benötigt. Scheint dies jetzt die perfekte Fassung zu sein?!



Urdrucke

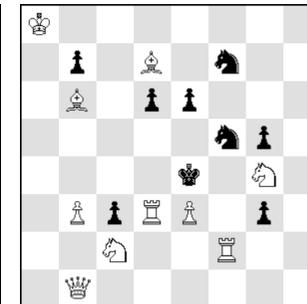
Weder bei den Autoren (wenn man von WAS, Nr. 2680, absieht) noch im Märchenbereich gibt es heute Neuigkeiten zu vermelden. Also kann es doch sofort losgehen. Viel Vergnügen dabei!

2672 Gerhard Maleika
Gütersloh



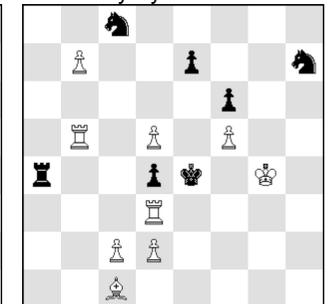
#2 (7+7)

2673 José Luis Velasco
ESP-Valladolid



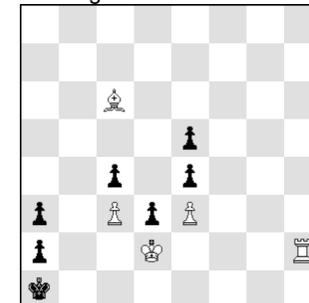
#2 (10+9)

2674 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



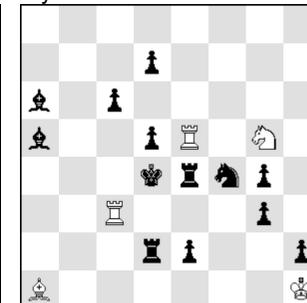
#3 (9+7)

2675 Heinz Däubler
Amberg



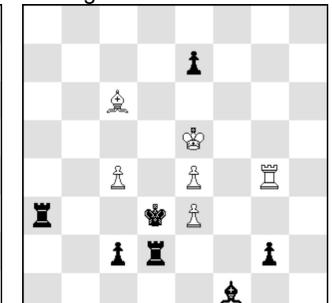
#10 2 Lösungen (5+7)

2676 Mykola Wasjutschko +
Mykhailo Galma UKR+UKR



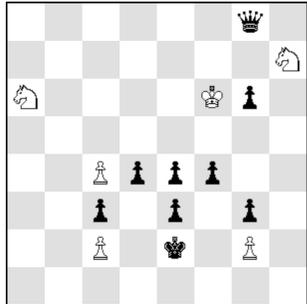
h#2 2 Lösungen (5+13)

2677 Franz Pacht
Ludwigshafen



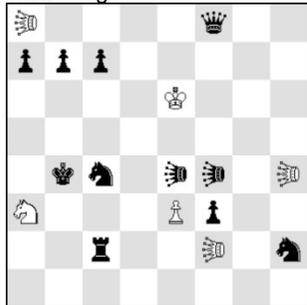
h#3 2 Lösungen (6+7)

2678 Kenan Velikhanov
AZE-Baku



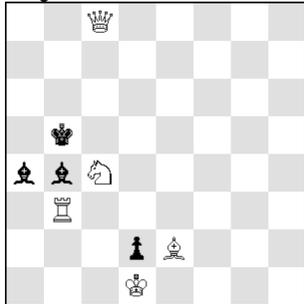
h#4 2 Lösungen (6+9)

2681 Michal Dragoun
CZE-Prag



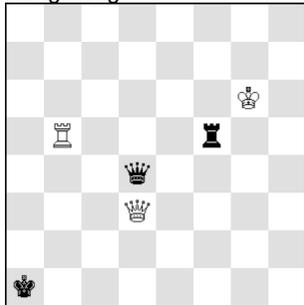
h#2 3 Lös. 3+2 Lions (6+11)

2679 Frank Fiedler
Mügelin



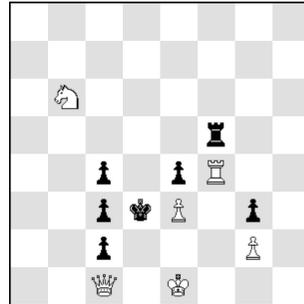
s#5* b) +wSa5 (5/6+4)

2682 Torsten Linß
Hong Kong



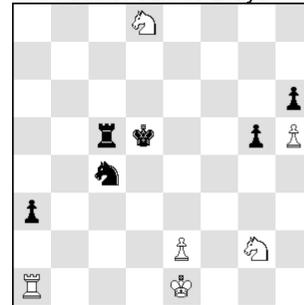
hs#6 (3+3)

2680 William A. Shinkman
Korr.-Version Hartmut Laue



s#9 (6+7)

2683 Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



pss#10 (6+6)

Lösungen aus Gaudium 300

2647 (Maleika) 1.Tg7? (2.Lc3#, 2.Lc7#) Txg7/Lxg7/a3 2.Lc3/Lc7/Thxa3#, aber 1. ... Tb1! 1.Tg5? hxg5! 1. **Th5!** droht 2.Lc3#, 2.Lc7#, 1. ... **Tb7 2.Lc3#, 1. ... Tc7+ 2.Lxc7# 1. ... a3 2. Tgxa3#, 1. ... Lxe5 2. Txe5#**. Der Nowotny ist nicht erfolgreich, dafür ein Batterieaufbau. Mattwechsel auf 1. ... a3. „Lebt nur vom offensichtlichen Versuch 1.Tg7? mit gleicher Doppeldrohung.“ [Hauke Reddmann] „Unabhängig vom Thema: ein Schnäppchen.“ [Peter Sickinger] „Aufbau einer weißen Turm-Läufer-Batterie in Verführung und Lösung. Interessant ist auch die Nowotny-Verführung 1.Tg7 mit der gleichen Doppeldrohung wie in der Lösung.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Die Einzelmatts der Doppeldrohung, welche in der Nowotny-Verführung standesgemäß auf die thematischen Schläge erfolgen, werden nach dem Batterieaufbauschlüssel durch andere Züge differenziert, was man als doppelten Halbparadenwechsel bezeichnen könnte.“ [Manfr. Rittirsch]

2648 (Vasylenko) 1.Lf4? (Z) d6/d5,e3 a/e5/Sf~/c5/b4 2.Dxd6/Sxc6/Le3/Dxd7/Sxb5 A/Tc4#, aber 1. ... Sc7! 1.Sd5! droht 2.Td2#, 1. ... exd5 2.Df6#, 1. ... cxd5 2.Sxb5# A, 1. ... e3 a 2.Dh4#, 1. ... **Kxd5 2.Td2#**. „Radikalwechsel zwischen Verführung und Lösung mit je 1 x Paraden- und Mattwechsel.“ [Autor] „1.Lf4? Sc7! ist klar (vielleicht macht ein sLa7 statt sSa8 es etwas unklarer). Ich musste sehr lange nach 1.Sd5! Ausschau halten. Schade, dass Lb4 keine ernsthafte Verführung ist.“ [HR] „Im Schlüsselzug setzt sich der wSd5 einem doppelten Opfer aus: 1. ... cxd5 und 1. ... exd5. Das war es auch schon inhaltlich. Mehr habe ich nicht gesehen.“ [KHS] „Obwohl die Dame ja kaum sinnvoll einzusetzen ist, waren in diesem fraglos originellen Schema für jeweils einen Matt- bzw. Paradenwechsel mit Zugzwangverführung(!) beide Phasen alles andere als leicht zu sehen.“ [MR] „Die weiße Dame muss etwas Luft bekommen, sonst wird das nichts.“ [Claus Grupen] „Schönes, forderndes Problem.“ [Stefan Heinrich]

2649 (Velikhanov+Aliovsadzade) 1.Sc1! droht 2.Se2+ A Ke5 3.Sf7# B, 1. ... Ke5 2.Sf7+ B Kf4 3.Se2# A; 1. ... Txa6 2.Ld4 (3.Se2#) exf3 3.Sd3#, 1. ... d4 2.Sxe4 (3.Sd3#) fxe4 3.Se2#. „Two

systems: white AB-BA and Pseudo leGrand.“ [Autoren] „Nettes Schachrätsel mit verstecktem Schlüsselzug ohne größere strategische Ambitionen.“ [KHS] „Auch ohne Satzmatt sympathisch.“ [PS] „White's moves for threat and solution have been swapped.“ [Hironori Oikawa] Erstaunlich wenig Kommentare zu dieser guten Adabashew-Synthese!

2650 (Laue) 1.Sg5? (2.Se4#), aber 1. ... Lg2! 1.Tb2! droht 2.d4+ Lxd4 3.cxd4#, 1. ... d5 2.Sg5 (3.Se6#) Sf~ 3.Se4#, 2. ... Sd6(!) 3.Lb6#, 1.Tb6? d5! 2.Sg5 Sd6 3.? [1.Se5? (2.Sd3#) Lf1! 2.Lxb8 (3.Sxd7#) Lc4!]. 1.Sg5? (2.Se4#), aber 1. ... Lg2! „Bei einem gewöhnlichen Dresdner müsste dieses nun nach dem Vorplan (1.Tb2! d5) erfolgreich sein ... Nach 2.Sg5 droht aber gar nicht 3.Se4#, sondern neu 3.Se6#. Erst wenn sich Schwarz durch einen beliebigen Zug des sSf5 dagegen verteidigt, folgt 3.Se4#. Der Zug Se4# droht also nicht unmittelbar nach 2.Sg5 (wie es bei einem klassischen Dresdner sein musste), sondern sekundär: Er steht bereit, wenn sich Schwarz gegen die neue Drohung verteidigt. Gegen dieses erst sekundär drohende 3.Se4# kann sich Schwarz durch spezielle Wahl des Zielfeldes seines Springerzuges verteidigen: 2. ... Sd6(!) (fV zu 2. ... S~). Der Zug 2. ... Sd6 spielt daher die Rolle der Ersatzverteidigung (gegen das sekundär drohende 3.Se4#) im Vergleich zu 1. ... Lg2! im Probespiel, wo derselbe Mattzug primär drohte.“ [Autor] Damit Erstdarstellung eines ‚Sekundär-Wechselform-Dresdners‘. Wer sich für diese neue Thematik interessiert, kann in der neuesten Schwalbe (Nr. 327, Seite 534 ff) nachlesen. Mehrere Löser gaben nach 2. ... Se3 3.d4# und Se4# ein zweifaches Matt an. Dies ist aber kein Dual: Bei gewöhnlichen primären Drohungen muss zuerst nach Verteidigungen Ausschau gehalten werden, ehe ein Dual in Rede stehen kann. Dementsprechend muss man bei sekundären Drohungen nach sekundären Verteidigungen (hier f.V. 2. ... Sd6) Ausschau halten, bevor man von einem Dual sprechen kann. „Fein ausgeklügelte Entfesselungskunst.“ [PS]

2651 (Cefle) a) 1.Sb7 b4 2.Th8+ Dxb8#, b) 1.Sh4 b3 2.Lh1 Dxb1#. „Key move for achieving corner-to-corner. The difference between the pawn's single step and double step is the accent.“ [HO] „Perfekt analog, auch wenn die Zwillingbildung etwas weh tut. Der differenzierte Schritt des wB ist ein netter Bonus.“ [Bert Kölske] „1. Muster matt, schwarze Opfer, Bivalve: wB→wT→sD, weiße Dame zieht von Eck zu Eck, Funktionswechsel zwischen sSg2 und sSd8, Opferräumung Schwarz für Weiß, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] Kein Funktionswechsel, da der sSd8 in b) keine Funktion hat! „Obwohl die eigenwilligen Lösungen ... antiidentisch sind, lässt sich die autortypische Eleganz nicht leugnen.“ [MR]

2652 (Schönholzer) a) 1.Sc8 Sg5 2.Le7 Lc6 3.Kd8 Se6#, b) 1.d5 Sh4 2.Kd6 Lxd5 2.Lc7 Sf5#. „2x Umnow, Muster matt.“ [Autor] „Je 2 schwarze Verfolgungen, gut! Leider verhindert der (nur in b gebrauchte) sBa5 die Miniatur.“ [BK, ähnl. MR] CG löste nur a) und wunderte sich deshalb über den ‚überflüssigen‘ sBa5. „2. Muster matts, schwarze Opfer, Fast-Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir auch gut.“ [KHS] „Ein gutes Schachproblem braucht nicht viele Akteure!“ [SH]

2653 (Jones) 1. ... e5 2.Kxe5 exf4+ 3.Kd4 Te5 4.Se3 dxe3#, 1. ... dxc3 2.Kd6 Tb2 3.Kc5 Tb6 4.Sb4 cxb4#. „Ein typischer Jones: Die erste gefundene Lösung gibt wenig Hinweis auf die zweite. Trotzdem reichlich Parallelen, prima!“ [BK] „2. Muster matts, schwarze und weiße Opfer, Bauern-Echomatt. Hm.“ [KHS] „White R's moves (Rb6, Re5) are good.“ [HO] „Kompliment!“ [SH]

2654 (Fica) Wie am 01.05.24 per Rundschreiben allen Lesern mitgeteilt, steht der wS nicht auf g5, sondern auf g4! Sonst wäre die Aufgabe unlösbar. Anscheinend ist diese Korrektur noch rechtzeitig bei allen angekommen, denn bei den Lösungseinsendungen gab es keine Irritationen. 1.Kd1! Dxb6 2.Sc6+ Dxc6 3.Db4+ Dc4 4.e3+ Kxd3 5.Dxc3+ Dxc3 6.Td2+ Dxd2#, 1.Sa6! Dxb6 2.e3+ Kxd3 3.Sf2+ Kxe3 4.Sd1+ Kd4! 5.Df6+ Kd3 6.Td2+ cxd2#. „Matt mit verschiedenen Steinen auf demselben Feld.“ [Autor] „Der Mattwechsel auf d2 durch sB/sD ist beachtlich.“ [BK] „Opferreiches Geschehen mit analogen Mattbildern.“ [Joachim Benn] „Alle Verführungszüge scheitern an 1. ... Dxb6! Schwierig und schön inszeniert.“ [KHS]

2655 (Degenkolbe) 1.Dc5-d4! (Z) Ka3! 2.Dc4 a5 3.Dc3+ Kxa4 4.Dc4+ Ka3 5.Db5 a4 6.Da5 Kb3 7.Dc5 a3 8.Dc5-d4 a2#. „Miniatur, Schwalbe, linearer Rundlauf, Gib-und-Nimm-Schlüssel, Rückkehren, Meerane-Thema im Selbstmatt, Muster matt.“ [Autor] „Minimaler geht es kaum.“ [CG] „Tolle Königs- und Bauernlenkung mit Zugzwang!“ [SH] „Präzise wird der sB zum opferlosen Mattzug gebracht.“ [JB] „Netter Tanz der wD.“ [KB] „Muster matt, Miniatur. Stille Züge der weißen Dame. Prima.“ [KHS] „The timing of capturing wP is important.“ [HO] „Lädt zum Lösen ein.“ [PS]